

II- 579 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

BUNDESMINISTERIUM

FÜR

AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN

Zl. 403.03/57-II.5/79

WIEN, am 24. Jänner 1980

Schriftliche Anfrage der Abgeordneten
zum Nationalrat Dr. Ermacora und Gen.
betreffend Haltungsänderung Österreichs
bei den Vereinten Nationen zugunsten
des kommunistischen Kuba (Nr. 246/J)

232 IAB

1980 -01- 24

zu 246 J

An den

Herrn Präsidenten des Nationalrates

Parlament

1017 W i e n

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Ermacora und Gen.
haben am 12. Dezember 1979 unter der Nr. 246/J an mich eine
schriftliche Anfrage betreffend Haltungsänderung Österreichs
bei den Vereinten Nationen zugunsten des kommunistischen Kuba
gerichtet, welche den folgenden Wortlaut hat:

- "1) Welche lateinamerikanischen Staaten haben Sie in den Jahren
1978/1979 in Ihrer Funktion als österreichischer Außenminister
besucht?
- 2) Mit welchen dieser Staaten haben Sie Regierungs- oder Ressort-
übereinkommen über rechtliche, wirtschafts- und handelspolitische
Fragen verhandelt und abgeschlossen?
- 3) Welche von diesen Staaten haben sich nach dem Wissen des
Außenministers für die Kandidatur des kommunistischen Kuba
im Sicherheitsrat in der Generalversammlung ausgesprochen?
- 4) Haben die österreichischen Vertretungsbehörden in den genannten
lateinamerikanischen Staaten über Reaktionen berichtet, die
die Haltungsänderung Österreichs in der Abstimmungsfrage der
Kandidatur des kommunistischen Kuba ausgelöst hat?
- 5) Wie lauten diese Reaktionen, sofern es solche gibt?"

./.

Ich beehre mich, diese Anfrage wie folgt zu beantworten:

Zu 1):

Anlässlich meiner Südamerikareise 1978 habe ich folgende latein-amerikanische Staaten besucht: Trinidad und Tobago, Venezuela und Mexiko; im Jahr 1979 Argentinien, Kolumbien und Ekuador.

Zu 2):

Mit Argentinien wurde ein Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung sowie ein Vertrag betreffend die Erfüllung des Militärdienstes von Doppelstaatsbürgern unterzeichnet (13. September 1979). Ein österreichisch-argentinisches Regierungsübereinkommen über wirtschaftliche und industrielle Zusammenarbeit wurde verhandelt.

Zu 3):

Die Wahlen zum Sicherheitsrat sind geheim. Von den mir besuchten Staaten hat jedoch Mexiko seine Unterstützung für Kuba bekanntgegeben.

Zu 4) und 5):

Die österreichischen Vertretungsbehörden in den betreffenden Ländern wurden zur Berichterstattung i.G. eingeladen. Es konnten jedoch lediglich in Kolumbien Reaktionen festgestellt werden:

Wie ich bereits in meinen Ausführungen vor dem Nationalrat am 7. Dezember 1979 dargelegt habe, hat der kolumbianische Vertreter bei den Vereinten Nationen in New York den Schritt Österreichs völlig gelassen und freundschaftlich zur Kenntnis genommen.

In der Folge wurde seitens des kolumbianischen Außenministeriums ohne großen Nachdruck um eine Revidierung des österreichischen Stimmverhaltens ersucht.

Durch in der Zwischenzeit stattgefundene diplomatische Kontakte hat sich gezeigt, daß die Änderung des österreichischen Stimmverhaltens - ebenso wie im Verhältnis zu den USA - keinen nachteiligen Einfluß auf die Beziehungen Kolumbiens zu Österreich hat. Diplomatische Gepflogenheiten verwehren es mir, diesbezüglich nähere Details öffentlich bekanntzugeben; ich bin jedoch gerne bereit, die anfragestellenden Herren Abgeordneten vertraulich darüber zu informieren.

Der Bundesminister
für Auswärtige Angelegenheiten:

